Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08950622

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Blumenstraße 16

Gem. * Fl-stck. * Flur Kötzschenbroda * 2825/1

Kurzcharakteristik

Villa mit Einfriedung; landhausartige Villa im Schweizer Stil, schöne Putzfassade mit floralem Stuckdekor, über dem Mittelrisalit ein verbretterter Aufbau (mit Jugendstilverglasung), baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

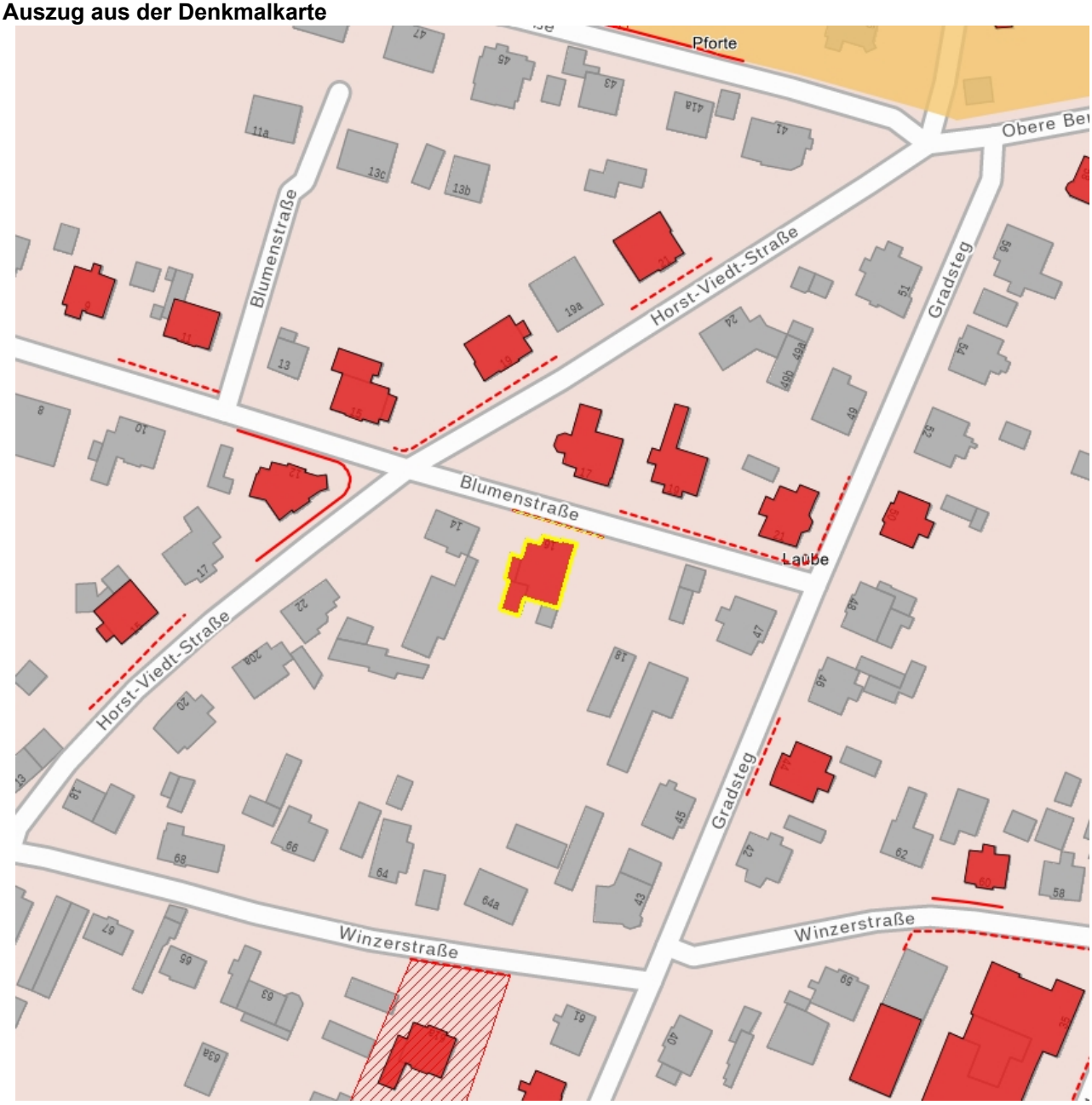
Eingeschossige landhausartige Villa im Schweizer Stil mit Souterraingeschoss, Drempel und Satteldach. Zur Straße ein etwa symmetrischer Aufriss, über dem Mittelrisalit ein verbretterter Aufbau mit Sparrengiebel. Links eine Holzveranda, in der rechten Seitenansicht der Eingangsvorbau, auf der Rückseite verschiedene Anbauten. Ein Putzbau über Bruchsteinsockel, die Fensterverdachungen zur Straße mit floralem Stuckdekor, zum Teil Jugendstilverglasung und ein Schieferdach.

Der Bauantrag von Maurerpolier Friedrich August Moritz Wolf vom 2. Okt. 1899, die Baurevision am 28. Nov. 1899. Der Entwurf wohl durch die Baufirma Gebr. Große, der Ausbau des Daches nach hinten und die rückseitige Verandenvergrößerung 1912 durch Baumeister Alfred Große.
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

Datierung 1899 (Villa)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.